

Sturzprophylaxe per Computer

Studenten der HSHL entwickeln PC-Spiel für ältere Menschen mit Demenz

HAMM ■ Mit der Spielekonsole trainieren und fit bleiben – das gibt es jetzt auch für ältere Menschen. „Stay-Fit“ heißt der Prototyp eines virtuellen Computerspiels, das Senioren des ambulanten Café Amalie in den Räumlichkeiten der Alzheimer Gesellschaft Hamm e.V. gestern vorgestellt wurde und als Sturzprophylaxe dienen soll.

Fünf Studenten der Masterstudiengänge „Angewandte Biomedizintechnik“ sowie „Biomedizinisches Management und Marketing“ haben das Computerspiel für ältere Menschen mit Demenz oder kognitiven Einschränkungen entworfen: Passend zur EM haben sie ein virtuelles Fußballspiel programmiert. Per Kamera werden die Bewegungen der Spieler auf die projizierte Spielfläche übertragen. Mit dem Fuß soll dabei der Ball angetippt und so immer wieder in der Luft gehalten werden. So werden die Beinmuskeln gestärkt und die Balance gefördert.

„Bei motorischer Bewegung wird auch immer das Gehirn mittrainiert“, sagt Prof. Dr. Gregor Hohenberg, Professor für IT-, Medien- und Wissensmanagement der HSHL, der auch gleichzeitig erster Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Hamm e.V. ist, über diese Grundidee aus der Kognitionsforschung. Alzheimer-Patienten haben ein erhöhtes Sturzrisiko. „Wenn man trainiert, dann kann dieses Risiko deutlich gesenkt werden“, so Hohenberg.



Das Computerspiel „Stay-Fit“ für ältere Menschen mit Demenz oder kognitiven Einschränkungen soll Stürzen vorbeugen. Ein Student zeigt, wie es geht: Mit dem Fuß soll ein Ball in der Luft gehalten werden. So werden die Beinmuskeln gestärkt und die Balance gefördert. ■ Foto: Wiemer

„Aber ‚Stay-Fit‘ ist nicht nur für Menschen mit Demenzerkrankung, sondern für alle älteren Menschen. Nach einem Sturz kann man mit dem Training auch wieder fit werden“, sagt Wera Wittkowski, zweite Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft.

Dem Professor ist neben der technischen Entwicklung, an der die Studenten seit knapp anderthalb Jahren arbeiten,

auch der Kontakt der Studierenden mit Senioren wichtig. „Viele beschäftigen sich zwar mit Demenzpatienten und der Therapie, aber arbeiten nicht wirklich aktiv mit ihnen zusammen“, meint er. Daher lobt er die gute Vernetzung zwischen der Hochschule Hamm-Lippstadt und der Alzheimer Gesellschaft.

Nach dem Fußball-Probetraining erhielten die Senio-

ren sowie deren Angehörige und Pfleger einen Fragebogen, den die Studenten auswerten wollen, um das sogenannte Exergame – aus exercise (trainieren) und gaming (spielen) – „Stay-Fit“ weiter zu optimieren. „Stay-Fit“ wurde von der HSHL in Zusammenarbeit mit dem Telemedizin Zentrum Hamm und der Alzheimer Gesellschaft entwickelt. ■ jkü